



Opportunity International

Medien-Information

Fotoausstellung über Kleinkreditnehmer in der Emsländischen Volksbank eröffnet

Nicht nur den Fisch geben – auch die Angel

Meppen – 21. Januar 2010. „Wir geben dem Menschen nicht den Fisch zum Überleben. Wir geben ihm die Angel und erklären dann, wie man damit Fische fängt“, mit diesen Worten beschrieb Stefan Knüppel, Vorstand von Opportunity International Deutschland das Prinzip seiner Hilfsorganisation, deren Bilderausstellung von heute an in den Räumen der Emsländischen Volksbank in Meppen zu sehen ist. Auf Fotos, Grafiken und Texten gewährt sie einen Blick in die Welt der Kleinkredite und der Mikrofinanzierung; jenem Prinzip, für das Muhammad Yunus 2006 den Friedensnobelpreis erhalten hatte. Opportunity International ist Deutschlands größte gemeinnützige Stiftung für Kleinkredite.

Opportunity-Schirmherr Rupert Neudeck betonte, wie wichtig es sei, die Menschen in den Staaten Afrikas und Asiens eigenverantwortlich handeln zu lassen. Ihre Kraft und ihre Fähigkeiten seien Motoren für eine bessere Zukunft dieser Länder, und nicht die bürokratisierte Hilfe der reichen Welt.

Stefan Knüppel wies darauf hin, dass eine Milliarde Menschen mit weniger als einem Dollar pro Tag auskommen müssen. „Diese Menschen“, so Knüppel, „bekommen keinen Termin bei Banken“. Wenn eine Marktfrau in den Slums Geld braucht, um einen neuen Stand zu kaufen, hat sie in der Regel keine Chance. Genau diesen Menschen hilft Opportunity International mit Kleinkrediten. Mit einem gesonderten Programm unterstützt Opportunity seit einigen Jahren Schulgründer so genannter Microschools. Das sind Schulen, die sich in armen und entlegenen Gebieten vieler Staaten Afrikas und Asiens als willkommene Alternative zu staatlichen Schulen etabliert haben.

Volksbank-Vorstand Frank Thiel begrüßte die Gäste und verwies auf inhaltliche Gemeinsamkeiten von Volksbank und Opportunity. Die heutige Kleinkreditarbeit in armen Staaten weise manche Parallelen zur Genossenschaftsidee von Raiffeisen und Schulze-Delitzsch auf, durch die in Deutschland die Genossenschaftsbanken, wie eben auch die Volksbanken, entstanden waren.

Die Ausstellung von Opportunity International wird bis zum 5. Februar in der Emsländischen Volksbank in Meppen zu sehen sein. Wer die Arbeit von Opportunity unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende auf das Konto **3246161** bei der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück (BLZ 560 900 00) tun. Mehr Infos auf www.oid.org.

Für Rückfragen:

Thomas Wöstmann, Medienarbeit Opportunity International, 0521/96879225, 0170/2103065 oder twoestmann@oid.org.